

Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Typhula* Fr.: *Typhula spathulata*

K. SIEPE

Siepe, K. (1999) - Contributions to the knowledge of the genus *Typhula* Fr. : *Typhula spathulata*. Z. Mykol. 65 (2): 187 – 198.

Key words: *Basidiomycetes*, *Aphyllorphorales*, *Clavariaceae*, *Typhula*, *T. spathulata*.

Summary: Up to 1978 *T. spathulata* has only been known by PECK's type collection that was examined and described by a lot of mycologists. Their results and conclusions are stated and briefly commented. Since there have been a lot of recent collections of this species in Germany examined in fresh state, a summarized description of *T. spathulata* is given. Complementing BERTHIER's results (1976 & 1978) the recent German collections indicate a greater variability of this species in macroscopical and microscopical features than known before. Concerning the ecology *T. spathulata* shows a distinct preference for small *Fraxinus*-branches in damp places.

Finally a key to the subgenus *Cnazonaria* is added including some indications about the so far known distribution and collections.

Zusammenfassung: *T. spathulata* wird anhand einer Reihe rezenter deutscher Aufsammlungen in frischem Zustand ausführlich beschrieben. Die bisherige Darstellung der Art in der englisch- und französischsprachigen Fachliteratur, die sich fast ausschließlich auf die Typusaufsammlung bezieht, wird in übertragener Form aufgeführt und kurz diskutiert.

Es schließt sich ein kurz kommentierter Bestimmungsschlüssel der Untergattung *Cnazonaria* an.

1. Einleitung

Typhula spathulata gehört zu den lignicolen Arten der Untergattung *Cnazonaria* Corda, deren Sklerotien eine skulpturierte Oberfläche aufweisen. 16 Jahre, nachdem diese Art zum erstenmal für die Bundesrepublik Deutschland nachgewiesen werden konnte (SIEPE in KRIEGLSTEINER 1985), liegen dem Verfasser eine Reihe weiterer Funde vor, anhand derer die besonderen Merkmale dieses offensichtlich nicht sehr häufigen Fadenkeulchens noch einmal näher dargestellt werden sollen.

2. Zur bisherigen Darstellung der Art

Alle bis 1985 veröffentlichten Beschreibungen und Untersuchungen von *T. spathulata* basieren auf PECKs Typus von 1875, dessen Angaben hier nach BURT (1922) zitiert und ins Deutsche übertragen werden:

***Clavaria spathulata* Peck**, N.Y. State Mus. Rep. 27: 100 (1875)

Einfach, blaß gelb; Keule abgeflacht, spatelförmig, in einen schlanken, leicht kleiigen Stiel übergehend. Fruchtkörper kaum größer als 2 mm. An toten Ästen von Hickory-Bäumen, *Carya alba*. Greenbush. Oktober. Die Farbe ist wie die von *Spathularia flavida*.

BURT (1922), der die nordamerikanischen Typusarten der Gattung *Clavaria* Fr. untersucht hat, fügt seine eigenen Beobachtungen hinzu:

Die Keulen wachsen aus Rissen in der Rinde – manchmal zu zweit oder zu dritt – und sind nun elfenbeingelb; Gewebe weich nach dem Wässern, wahrscheinlich fleischig gewesen; Basidien einfach; Sporen, die wahrscheinlich zu dieser Art gehören, sind hyalin, 9-10 x 4-4,5 µm; andere vorhandene Sporen sind hyalin, 4 x 3 µm; keine von beiden an Basidien anhaftend gesehen.

Die hierzu angefertigte Abbildung ist leider sehr wenig aussagekräftig, die tatsächlich zu dieser Art gehörenden Sporen bleiben mit einem Fragezeichen versehen, und die rein makroskopischen Angaben sind durchaus mehrdeutig.

CORNER (1950) überführt die Art innerhalb seiner *Clavaria*-Monographie mit folgender ins Deutsche übertragenen Beschreibung in die Gattung *Pistillaria* Fr.:

***Pistillaria spathulata* Corner**; Ann. Bot. mem. 1: 492 (1950)

Basionym: *Clavaria spathulata* Peck N.Y. State Mus. Rep. 27, 1875, 100, t.9, f. 20-21: Burt, Ann. Missouri Bot. Gdn. 9, 1922, 53, t. 9, f. 84: (non Chev. = *Clavariadelphus pistillaris*).

Bis 4 mm groß, einfach, blaß gelb, zusammengedrückt, spatelförmig, in einen schlanken, schwach kleiigen Stiel auslaufend. Auf toten Ästen von *Carya alba* (Juglandaceae): U.S.A. (Greenbush, N.Y.). Sporen ?

BURT schreibt, die Keulen wachsen aus Rissen in der Rinde, manchmal zwei bis drei zusammen. Vergleiche *P. fuegiana*¹ und *P. paradoxa*².

¹ Nach CORNERS eigenen Angaben (1950) weist *Pistillaria fuegiana* (Speg.) Corner deutlich kürzere und schmalere Sporen auf als *T. spathulata* in der heutigen Auffassung. Eine Typusuntersuchung war laut CORNER (1970) aus nicht näher bezeichneten Gründen nicht möglich, so dass eine genaue Einordnung dieser TAXONS, das auch von BERTHIER (1976) nicht bearbeitet wurde, weiterhin unklar bleiben muss.

² Laut BERTHIER (1976), der den KARSTENSchen Typus untersucht hat, ist *Pistillaria paradoxa* (Karsten) Corner bislang nur von dieser Typusaufsammlung her bekannt und seinen Angaben zufolge ein sich von allen anderen bislang beschriebenen *Typhula*-Arten deutlich unterscheidendes Fadenkeulchen.

Neben anderen von *T. spathulata* abweichenden Merkmalen besitzt die Art deutlich längere und breitere Sporen, keine Haare, Hyphen mit Schnallen sowie eine andere Sklerotiumstruktur.

In JÜLICHs Bestimmungsschlüssel (1984) wird die Art als *Typhula paradoxa* (P. Karsten) Corner aufgenommen, obwohl bislang keinerlei Umkombination in diese Gattung durchgeführt worden ist.

